

Wirtschaftliche Freiheit: EU-Beitrittskandidaten haben Nachholbedarf

Der Index für wirtschaftliche Freiheit beruht auf zwölf Faktoren in vier Kategorien (Rechtsstaatlichkeit, Regierungsgröße, regulatorische Effizienz und Marktoffenheit). Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 0 bis 100 – je höher der Wert, desto größer der Freiheitsgrad.

Von 184 bewerteten Ländern erreichen die ... im Jahr 2024 diesen Indexwert

■ ... EU-Länder

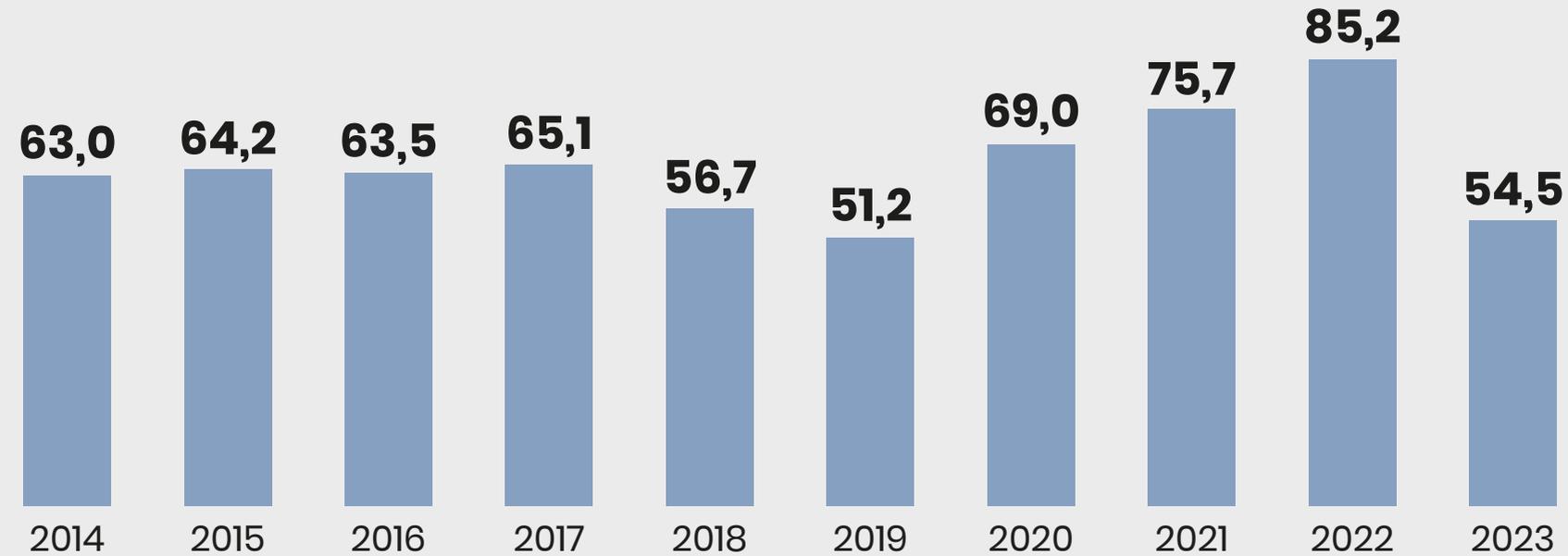
■ ... Beitrittskandidaten

Rang					
3	Irland	82,6	42	Polen	66,0
5	Luxemburg	79,2	43	Slowenien	65,9
7	Estland	77,8	46	Belgien	65,6
8	Dänemark	77,8	49	Albanien	64,8
9	Schweden	77,5	50	Malta	64,5
11	Niederlande	77,3	51	Rumänien	64,4
12	Finnland	76,3	55	Spanien	63,3
15	Litauen	72,9	60	Serbien	62,7
17	Zypern	72,2	61	Frankreich	62,5
18	Deutschland	72,1	68	Bosnien und Herzegowina	62,0
20	Lettland	71,5	71	Nordmazedonien	61,4
24	Tschechien	70,2	72	Ungarn	61,2
29	Portugal	68,7	81	Italien	60,1
31	Bulgarien	68,5	83	Montenegro	59,7
32	Georgien	68,4	99	Moldau	57,1
33	Österreich	68,4	113	Griechenland	55,1
34	Slowakei	68,1	127	Ukraine	56,2
40	Kroatien	67,2			

Ukraine: Rang und Indexwert für 2021

Rat der EU: Oft ist man sich einig

So viel Prozent der Beschlüsse, für die eine qualifizierte Mehrheit erforderlich war, wurden im Ministerrat der Europäischen Union einstimmig gefasst



2023: erstes Halbjahr; qualifizierte Mehrheit: erfordert die Zustimmung von 55 Prozent der Stimmen der Ratsmitglieder (sprich: der Mitgliedsstaaten), die wiederum 65 Prozent der Bevölkerung in der EU repräsentieren müssen